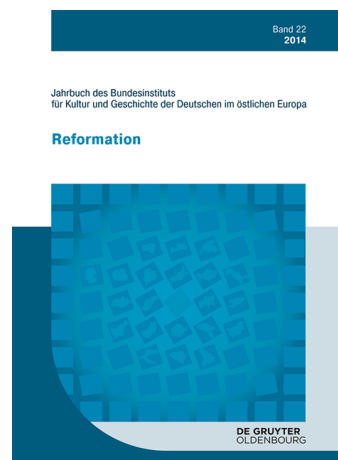


Citation style

Szukała, Maciej: Rezension über: Alicja Biranowska-Kurtz / Michał Rembas, Dąbie. Prawobrzeże Wielkiego Szczecina, Szczecin: Walkowska Wydawnictwo, 2010, in: ~ Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 19 (2011), S. 366-367, DOI: 10.15463/rec.1189732837



copyright

This article may be downloaded and/or used within the private copying exemption. Any further use without permission of the rights owner shall be subject to legal licences (§§ 44a-63a UrhG / German Copyright Act).

4. Pommern, Neumark

Anna Bartczak, Maria Witek (Hg.): „Od pomysłu do przemysłu”. Materiały opracowane z okazji obchodów Europejskich Dni Dziedzictwa 2010 w województwie zachodniopomorskim [„Von der Idee zur Industrie“. Material zu den Europäischen Kulturerbe-Tagen 2010 in der Woiwodschaft Westpommern]. Szczecin: Przedsiębiorstwo Produkcyjno-Handlowe Zapol Dmochowski, Sobczyk 2010. 208 S., Abb. ISBN 978-83-7518-238-5.

Der Sammelband aus Anlass der Europäischen Kulturerbe-Tage („Europejskie Dni Dziedzictwa – zachodniopomorskie“) 2010 stellt Technikdenkmäler in der Kulturlandschaft Pommerns in den Mittelpunkt: Speicher, Mühlen, Brauereien, Wasserkraftwerke, Hafen- und Werftanlagen, Straßen- und Schienennetze. Ewa Kulesza-Szerniewicz beschäftigt sich mit der Definition des Technikdenkmals. Anna B. Kowalska beschreibt die Entwicklung von Lederschuhen im mittelalterlichen Stettin/Szczecin. Karol Kwiatkowski präsentiert Fayencen-Funde („Stettiner Ware“) aus Stargard/Stargard Szczeciński. Beata Makowska unterscheidet Arten von unverputzten Ziegeln des 19. Jahrhunderts. Marek Łuczak schreibt über die Geschichte der Stettiner Brauereien, Maciej Słomiński über die Stettiner Schamottefabrik F. Didier, Szymon Kubiak und Dariusz Kacprzak über die Industriellendynastie Borsig. Aleksandra Hamberg-Federowicz widmet sich Wohnhäusern und Sammlungen von Fabrikanten aus dem Stettin des 19. und 20. Jahrhunderts und Ewa Gwiazdowska der Stettiner Industrie in der Ikonographie. Jan Sroka befasst sich mit Industrieobjekten in Schlawe/Sławno aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Renata Teresa Korek mit der Mühle von Molstow/Mołstowo, Kreis (powiat) Greifenberg/Gryfino. Janina Kosman und Alicja Kościelna berichten über den „3. Industriekongress der Wiedergewonnenen Gebiete“ vom September 1947.

Maciej Szukała

Tadeusz Białecki, Stanisław Krzywicki (Hg.): *Leksykon Puszczy Wkrzańskiej*. Przewodnik przyrodniczo-krajoznawczy [Lexikon der Ueckermünder Heide. Natur- und landeskundlicher Führer]. Nowe Warpno: Stowarzyszenie Ziemia Warpieńska 2010. 198 S., s.-w. u. farb. Abb., Kt. ISBN 978-83-931853-0-6.

Dieses Buch beschäftigt sich mit dem Waldgebiet Ueckermünder Heide südlich des Stettiner Haffs auf beiden Seiten der deutsch-polnischen Grenze. Im ersten Teil wird auf die Natur eingegangen, auf Geologie, Geomorphologie und den Nutzwert des Waldes. Der zweite Teil konzentriert sich auf die Geschichte der Region seit dem 9./10. Jahrhundert und den Tourismus; auch Wanderrouen links und rechts der Grenze werden beschrieben. Im Mittelpunkt steht ein geographisch-historisches Glossar der Ueckermünder Heide und ihrer Ortschaften mit einem deutschen und einem polnischen Teil, der zu jedem Ort eine kurze geographisch-historische Darstellung enthält. Der Anhang enthält ein Verzeichnis der geographischen Namen.

Ewelina Kamińska

Alicja Biranowska-Kurtz, Michał Rembas: *Dąbie. Prawobrzeże Wielkiego Szczecina* [Altdamm. Das rechte Oderufer Groß-Stettins]. Szczecin: Walkowska Wydawnictwo/Jez 2010. 186 S., Abb., dt. u. engl. Zusammenfassung. ISBN 978-83-61805-23-6.

Das Buch beschäftigt sich mit der Geschichte von Altdamm/Dąbie von der Lokation im 13. Jahrhundert bis heute. Im ersten Teil beschreibt Alicja Biranowska-Kurtz Umgestaltungen des städtischen Raums von Altdamm vom Mittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg, gestützt auf zahlreiche Pläne, Veduten, handschriftliche Archivmaterialien sowie deutsche und polnische Publikationen. Eingehend wendet sich die Autorin der Frühen Neuzeit zu, in der Altdamm eine Festungsstadt wurde, und präsentiert die grundlegenden Veränderungen des Stadtbildes in den Jahren 1800 bis 1839 infolge der Schleifung der Befestigungsanlagen. Sie schließt ihren chronologischen Abriss mit dem Oktober 1939, als die Stadt ihre Selbständigkeit verlor und nach Stettin eingemeindet wurde. Im zweiten Teil des Buches stellt Michał Rembas die Geschichte Altdamms von 1939 bis heute dar: die Zeit des Zweiten Weltkriegs, in der es durch Luftangriffe nur wenig zerstört wurde, dafür aber 75–80 Prozent der Bebauung durch die erbitterten Kämpfe im März 1945 während des Ansturms der sowjetischen Truppen verlor. Der Autor beschreibt das Schicksal der verbliebenen deutschen Bevölkerung und den Wiederaufbau von Altdamm, das zunächst zum polnischen Landkreis Greifenberg/Gryfice gehörte und 1948 erneut Stadtteil von Stettin/Szczecin wurde. Im dritten Teil stellen die Autoren Sehenswürdigkeiten vor, darunter Kirchen und öffentliche Gebäude wie das nicht mehr bestehende Rathaus.

Maciej Szukała

Maciej Bogacki, Maciej Franz, Zbigniew Pilarczyk (Hg.): *Religia ludów Morza Bałtyckiego. Stosunki polsko-duńskie w dziejach. Materiały z V Międzynarodowej Sesji Naukowej Dziejów Ludów Morza Bałtyckiego*. Wolin 31 lipca – 2 sierpnia 2009 [Die Religion der Völker an der Ostsee. Die polnisch-dänischen Beziehungen in der Geschichte. Materialien der 5. Internationalen wissenschaftlichen Tagung zur Geschichte der Völker an der Ostsee. Wollin, 31. Juli – 2. August 2009]. Toruń: Wydawnictwo Adam Marszałek 2010 (Mare integrans. Studia nad dziejami wybrzeży Morza Bałtyckiego [Mare integrans. Studien zur Geschichte der Ostseeküstenländer]). 522 S., Abb. ISBN 978-83-7611-726-3.

Dieser fünfte der jährlich erscheinenden Bände der Reihe *Mare integrans* ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Konferenz in Wollin/Wolin im Jahr 2009. Er schließt ein mehrjähriges Forschungsprojekt ab und widmet sich verschiedenen Aspekten der Religiosität der Völker an der Ostsee sowie der Geschichte der polnisch-dänischen Beziehungen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Unter den Beiträgen findet man Ausführungen zur religiösen Toleranz im Mittelalter, zu Mythologie, Tanz, Gesang und Musik bei den pommerschen Slawen sowie zu Friedhöfen, Kultstätten und den ältesten mittelalterlichen Kirchen. Auch die Religiosität der Bewohner des mittelalterlichen Stettin/Szczecin wird anhand von archäologischen Quellen untersucht.

Anna B. Kowalska

Andrzej Chludziński, Radosław Gaziński (Hg.): *Dzieje wsi pomorskiej*. VIII międzynarodowa konferencja naukowa, Kłopotowo, gmina Dygowo, powiat kołobrzeski, 15–17 maja 2009 r. [Die Geschichte des pommerschen Dorfes. 8. internationale wissenschaftliche Tagung, Klaptow, Gemeinde Degow, Kreis Kolberg/Kołobrzeg, 15.–17. Mai 2009]. Dygowo, Szczecin, Pruszcz Gdański: Gminny Zespół Oświaty i Kultury w Dygowie 2009. 363 S., Abb., dt. u. poln. Zusammenfassungen. ISBN 978-83-61508-12-0, 978-83-87227-89-0.